

**»DER VERGESSENE HOLOCAUST. MEIN LEBEN ALS SINTO, UNTERNEHMER UND ÜBERLEBENDER«  
BUCHVORSTELLUNG MIT ZONI WEISZ, LESUNG HERBERT KNAUP**



**3. Mai 2018, 18 Uhr** Botschaft des Königreichs der Niederlande, Klosterstraße 50, 10179 Berlin

# »DER VERGESSENE HOLOCAUST. MEIN LEBEN ALS SINTO, UNTERNEHMER UND ÜBERLEBENDER«

## BUCHVORSTELLUNG MIT ZONI WEISZ, LESUNG HERBERT KNAUP

**3. Mai 2018, 18 Uhr**

Botschaft des Königreichs der Niederlande, Klosterstraße 50, 10179 Berlin

Zoni Johan (\*1937) ist das älteste der vier Kinder des Sinto Johannes Weisz und seiner Frau Jacoba. Als im Mai 1944 in den Niederlanden Razzien gegen Sinti und Roma stattfinden, sollen Zoni und seine Familie in das »Zigeunerlager« Auschwitz deportiert werden. Durch die Hilfe eines Polizisten gelingt ihm die Flucht, während seine Familienmitglieder nach Auschwitz deportiert werden. Zoni Weisz versteckt sich in Wäldern, bei Bauern und schließlich bei seinen Großeltern. Nach Kriegsende wird er ein erfolgreicher Florist. Erst in den 1990er Jahren beginnt er, öffentlich über seine Geschichte zu sprechen. Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 2011 spricht Zoni Weisz als erster Vertreter der Sinti und Roma im Deutschen Bundestag. 2016 erscheinen seine Erinnerungen »Zoni. De vergeten Holocaust«, die dtv nunmehr auf Deutsch, Erscheinungsdatum 20. April 2018, veröffentlicht.

**Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter [veranstaltungen@stiftung-denkmal.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-denkmal.de)  
bis 30. April 2018 | Ausweisdokument erforderlich | Eintritt frei | Einlass 17.30 Uhr**

Bildnachweis Vorderseite: Berlin, April 2016: Zoni Weisz vor dem Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas © Stiftung Denkmal, Foto: Marko Priske

dtv



Königreich der Niederlande



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Stiftung  
Denkmal für die  
ermordeten Juden  
Europas

### PROGRAMM

#### Begrüßung

Botschaftsrätin Monique Ruhe, Leiterin der  
Abteilung Kultur und Kommunikation

#### Gespräch

Zoni Weisz mit Uwe Neumärker,  
Direktor der Stiftung Denkmal  
für die ermordeten Juden Europas

#### Lesung

Herbert Knaup

#### Empfang